

## Pressemitteilung

10. September 2020

### **Feuer in Moria – Hessen muss Flüchtlinge aufnehmen**

**Der Paritätische fordert die hessische Landesregierung auf, eine klare Zusage zur schnellen Aufnahme zu machen.**

Der Paritätische begrüßt, dass die hessische Landesregierung am Mittwoch ihre Hilfsbereitschaft angesichts der Feuerkatastrophe in Moria erklärt hat. Dabei aber im gleichen Atemzug auf eine bundeseinheitliche Initiative und Regelung zu verweisen, reicht in Anbetracht der katastrophalen humanitären Notlage, in der sich tausende Menschen befinden, nicht aus.

„Hessen muss ein unmissverständliches und bedingungsloses Signal nach Berlin und Athen senden, dass wir bereit sind, direkt Flüchtlinge aus Moria aufzunehmen – und zwar ohne Wenn und Aber“, so Yasmin Alinaghi, Geschäftsführerin des Paritätischen Hessen.

Man sollte sich ein Vorbild an Nordrhein-Westfalen nehmen, das schon eine Aufnahmezusage für 1.000 Menschen ausgesprochen hat.

Gleichzeitig verurteilt der Verband die Haltung der hessischen Ministerin für Europa- und Bundesangelegenheiten Lucia Puttrich aufs schärfste, die sich ausdrücklich gegen eine Flüchtlingsaufnahme in andere europäische Länder ausgesprochen hat, um den Gewaltausbruch einiger nicht zu belohnen.

„Eine derart inhumane Äußerung ist gerade für eine Europaministerin angesichts des Elends und der akuten Not der Flüchtlinge in Moria, darunter viele Familien, Frauen, Kinder und kranke Menschen, nicht angemessen“, so Lea Rosenberg, Referentin für Migration, Flucht und Asyl im Paritätischen Hessen. „Hunger, Krankheiten und erbärmliche hygienische Zustände spielen sich seit fünf Jahren unter den Augen der EU ab. Jeden Tag ist hier die Menschenwürde mit Füßen getreten worden.“

In einer solch desaströsen Lage die Frage des Verschuldens für die Brände voran zu stellen und als Argument gegen eine Aufnahme vorzubringen, ist unwürdig und aus Sicht des Paritätischen inakzeptabel.

„Das einzige Gebot der Stunde ist die Erklärung einer sofortigen konkreten Aufnahmebereitschaft“, so Alinaghi.

Bereits im Mai hat der Paritätische mit der Liga Hessen und über 130 weiteren bundesweiten und hessischen Organisationen in dem **Appell #MenschenWürdeSchützen** die hessische Landesregierung aufgefordert, mehr Flüchtlinge aus Flüchtlingslagern und aus Seenot Gerettete aufzunehmen, als es der innerdeutsche Verteilmechanismus vorsähe.

Auch viele hessische Städte und Kommunen, darunter Darmstadt, Groß-Gerau, der Hochtaunuskreis, Frankfurt, Marburg und Wiesbaden, haben sich dem Appell angeschlossen – viele weitere sind ebenfalls bereit, Geflüchtete aufzunehmen.

„Zahlreiche zivilgesellschaftliche Organisationen und Kommunen in Hessen sind längst solidarisch und aufnahmebereit. Wir erwarten von der hessischen Landesregierung, dass sie sich vorbehaltlos hinter diese Hilfsbereitschaft stellt und das Bundesinnenministerium nachdrücklich zum schnellen Handeln auffordert“, so Alinaghi.

### **Hessischer Appell #MenschenWürdeSchützen**

- Zum [Appell #MenschenWürdeSchützen](#)
- Zur [Homepage der Liga Hessen mit Unterstützer\\*innen-Statements](#)

Ansprechpartnerin beim PARITÄTISCHEN Hessen:

Lea Rosenberg

Referentin Migration, Flucht und Asyl

Telefon: 069/95 52 62-52

E-Mail: [lea.rosenberg@paritaet-hessen.org](mailto:lea.rosenberg@paritaet-hessen.org)

---

**Der PARITÄTISCHE Hessen** ist der Spitzenverband von 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationsarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 57.000 hauptamtliche und 35.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

**Der PARITÄTISCHE Hessen** vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.

**Deutscher PARITÄTISCHER  
Wohlfahrtsverband  
Landesverband Hessen e.V.**

Auf der Körnerwiese 5  
60322 Frankfurt am Main

Fon: 069 955262 0  
Fax: 069 551292

E-Mail: [info@paritaet-hessen.org](mailto:info@paritaet-hessen.org)  
[www.paritaet-hessen.org](http://www.paritaet-hessen.org)